

Wertvolle Begleiter

Wiederformen waren die Inspiration für die neue Kollektion «Blossom», die kleinen Blüten neu interpretiert sind und den Diamanten eine eigene Optik verleihen. Gefertigt aus 18-karätigem Gelbgold und Setfing, umfasst die Linie Ohrringe, eine Halskette, einen Ring und einen Armband mit schimmernden Perlen. Die Stücke lassen sich einzeln tragen oder untereinander kombinieren.

bucheron.com

Der Moment, in dem man eine neue Uhr zum ersten Mal ans Handgelenk legt, hat etwas Besonderes. Genauso verhält es sich mit einem Collier, das zum ersten Mal um den Hals liegt, oder einem Armband, das sich noch neu anfühlt. Nach ein paar Tagen trägt man diese Kostbarkeiten, als hätten sie schon immer zu einem gehört. / Von Ulrike Bönner

1. / Mit der «Vigge»-Kollektion bringt Kieselsteine Charlotte Lynggaard verspielten Bohemian-Chic in die feine Juwelierkunst, eröffnet in der Formensprache und Widerhaft in der Umsetzung. Die Ohrringe aus 18-karätigem Gelbgold sind mit einem kleinen Paarl aus Diamanten im Brillantschnitt besetzt. Der linke Ohrring trägt einen facettierten Morganit-Stein und einen grünen Turmalin im Cabochonschnitt, der rechte zwei Morganit-Steine. volynggaard.com



3. /



2. /



5. /



4. /

2. / Bei der «Van Round Open Heart» liegt das Herz der Uhr offen. Durch die Ausprägung im Zifferblatt sind Federhaus und Uhrwerk sichtbar, eingefasst in eine Acht, das Zeichen für Glück. Das Zifferblatt selbst wechselt bei Sonneneinstrahlung die Farbe, von zartem Rosa zu kräftigem Magenta. Gehäuse, Krone und Armband bestehen aus polierter High-tech-Keramik in Rosé, angenehm leicht am Handgelenk und widerstandsfähig zugleich. Von dieser Ausführung gibt es nur 888 Exemplare. radio.com

3. / Schmuckdesigner Hannes Gampier beschneidet als Naturbeobachter gerne Vögel, besonders den Eichelhäher. Aus dieser Passion entstand die Kollektion «Jeden, die sich der Eichelhäherweiser widmet. Diamanten imitierten Federn und Struktur der Feder nach. Der gewählte Ring ist aus Roségold gefertigt und trägt einen rautenförmigen Mondstein im Cabochonschnitt, umrahmt von kleineren Diamanten im Brillantschnitt. Jedes Detail entstand in reiner Handarbeit, von der ersten Skizze bis zur fertigen Fassung. kieselsteine.com

4. / Jonathan Anderson, seit 2015 Kreativdirektor bei Dior, greift für dieses Collier ein altbekanntes Glückssymbol auf, den verdrängten Klee, und setzt ihn mehrfach in vergoldetem Metall um. Die Kleeblätter sind mit Perlmutter besetzt, eines davon trägt zusätzlich den Dior-Schiffzug. Der verschalen ist als Karminrot gearbeitet. Da Perlmutter ein Naturmaterial ist, variiert die Farbe von Stück zu Stück leicht, wodurch jedes Collier ein Unikat bleibt. Es gehört zur «Spring»-Kollektion und lässt sich mit weiteren Kreationen daraus kombinieren. dior.com